



Leitbild unserer Schule



Hier finden Sie uns:



HUMA

STIFTISCHES HUMANISTISCHES
GYMNASIUM MÖNCHENGLADBACH



Tradition seit 1864

Grundlegend für unser erzieherisches Arbeiten am HUMA ist unser humanistisch geprägtes Menschen- bzw. Schülerbild: der Schüler steht im Zentrum jeglichen Geschehens am HUMA und ist somit zugleich Ausgangspunkt und auch Ziel unserer Arbeit.

Unsere Schülerinnen und Schüler werden von uns stets als selbstbestimmte Persönlichkeiten wahrgenommen. So gestalten wir innerhalb des vorgegebenen Rahmens mit ihnen zusammen das Unterrichtsgeschehen.

Dabei leben wir ein wertschätzendes und verlässliches Miteinander, welches durch familiäre Atmosphäre, Herzlichkeit und Verständnis füreinander geprägt ist.

Auf diese Weise bieten wir unseren Schülern einen angenehmen, motivierenden Ort, an dem sie sich frei entfalten können und wollen, an dem sie ihre eigenen Vorstellungen, Ideen und Interessen einbringen und weiter entwickeln.

Durch die Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe Europas, außerunterrichtliche und außerschulische Projekte und Fahrten, die Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden in allen Fächern – insbesondere die kritische Reflexion von Medien, deren Konsum sowie Gefahren – öffnen wir unsere Schule und somit den Blick unserer Schülerinnen und Schüler für ihr gesellschaftliches Umfeld und andere Kulturen.

Dabei vergessen wir nicht, dass auch außerunterrichtliche Personen wie die Eltern, die Familie oder unser Schulsozialarbeiter und Schulseelsorger als wichtige Bezugspersonen die Schülerinnen und Schüler beim Erwachsenwerden und bei der damit verbundenen Auseinandersetzung mit ihrem Umfeld begleiten und legen daher sehr großen Wert auf eine produktive und kritische Zusammenarbeit.

Insgesamt pflegen und fördern wir einen vertrauensvoll-offenen und respektvoll-toleranten Umgang zwischen allen Beteiligten der Schulgemeinde, um die Schule als Ort gemeinsamen Erlebens erfahrbar zu machen und so eine Identifikation mit ihr zu ermöglichen.



Verkehrsanbindung

Haltestelle
Museum Abteiberg:
Linien 003, 007, 008, 009,
010, 013, 019, 023, 033

Haltestelle
Lüpertzender Straße:
Linien 015, 017

STIFTISCHES HUMANISTISCHES GYMNASIUM MÖNCHENGLADBACH

Schulleiter Thomas Holkkott OStD

Abteistraße 17 – 41061 Mönchengladbach

Telefon 02161-8236070

Fax 02161-8236099

huma@huma-gym.de

www.huma-gym.de



Das **Stiftische Humanistische Gymnasium**, das älteste Gymnasium der Stadt Mönchengladbach, vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine gymnasiale Bildung im Sinne humanistisch-aufklärerischer Traditionen. Durch die Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe Europas entwickeln sich unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten, die den Herausforderungen der modernen Gesellschaft couragiert begegnen.

Hierzu vermitteln wir eine umfassende geistes- und naturwissenschaftliche Bildung. Kooperationen mit Institutionen im unmittelbaren Umfeld der Schule ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern zusätzlich zum Unterricht Lernprozesse im kulturellen Bereich. Zu unseren Kooperationspartnern gehören zum Beispiel das Museum Abteiberg, die Musikschule und das Stadtarchiv.

Unserem humanistischen Leitbild gemäß steht bei allen pädagogischen Überlegungen und Entscheidungen die einzelne Schülerin und der einzelne Schüler als Mensch und Individuum im Zentrum. Alle wichtigen Entscheidungen werden in enger Zusammenarbeit mit den Eltern getroffen.

Diesem Leitgedanken entspricht auch die Neugründung unserer Stiftung im Jahr 2014, welche in jedem Jahr einen mit 2.000 Euro dotierten Preis für aktuelle oder ehemalige Schülerinnen und Schüler bis zum Alter von 25 Jahren auslobt. Der Stiftungspreis wird vergeben für besonderes Engagement, welches dem „Prinzip Verantwortung“ unseres wohl berühmtesten ehemaligen Schülers Hans Jonas verpflichtet ist. Die Arbeit an einer positiven Entwicklung unserer gemeinsamen Zukunft wird damit noch stärker ins Bewusstsein der Schulgemeinde gehoben und Schülerinnen und Schüler werden motiviert, sich aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben zu beteiligen.



Erprobungsstufe Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium ist für Kinder ein bedeutsamer Schritt. Daher hat die pädagogische Arbeit in dieser Stufe für uns einen ganz besonderen Stellenwert.

Jede Klasse wird von einem Klassenlehrerteam, bestehend aus einer Lehrerin und einem Lehrer, für drei Jahre geleitet und betreut. Um den Übergang der Kinder zu uns ans HUMA sanft und erfolgreich zu gestalten, knüpfen wir an bewährte Methoden und Lernerfahrungen an. Wir pflegen zudem einen engen Kontakt zu den Grundschullehrerinnen und Grundschullehrern.

Um den Kindern zu Beginn des neuen Schuljahres den Übergang zu erleichtern und eine angenehme und vertrauensvolle Umgebung zu schaffen, laden wir alle neuen Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern bereits vor den Sommerferien zu einem Kennenlernabend mit dem Klassenlehrerteam in die Schule ein. In den ersten Schultagen am HUMA lernen die Schülerinnen und Schüler nach einem speziellen Stundenplan die Schule kennen. Zudem werden sie während der gesamten Erprobungsstufe von älteren Schüler-Paten-Teams begleitet und unterstützt.

Wichtiger Bestandteil unserer Erprobungsstufenarbeit ist die Förderung sozialer Kompetenzen und eines Klimas der Achtsamkeit. Daher gibt es in der fünften Klasse eine sogenannte SoKo-Stunde (soziale Kompetenzen), die fest in den Stundenplan integriert ist. Im ersten Halbjahr des fünften Schuljahres findet zudem ein Projekttag zum Thema Gewaltprävention und Empathieförderung statt; im zweiten Halbjahr folgen die „Medienscout“-Tage. Außerunterrichtliche Aktionen wie die Fünferklassenfahrt und weitere Projekte zur Verkehrs- und Gesundheits-erziehung sollen sowohl den Einzelnen als auch die Klassengemeinschaft zusätzlich stärken.

Da die Schülerinnen und Schüler erfahrungsgemäß sehr unterschiedliche Rechtschreibkompetenzen beim Wechsel in die fünfte Klasse mitbringen und die Schullaufbahn am Gymnasium in vielen Fächern grundlegende sprachliche Kompetenzen erfordert, führen wir zu Beginn der fünften Klassen im Rahmen unseres Konzeptes zur individuellen Förderung das Diagnoseinstrument der „Hamburger Schreibprobe“ durch. Dies dient als Grundlage für die Empfehlung und Ausarbei-

tung weiterer Förderangebote, wie zum Beispiel einer LRS-Förderstunde. Zeit für Beratungen steht den Eltern durch feste Lehrer-Sprechstunden, aber auch durch einen eigenen Elternsprechtag für die fünften Klassen zur Verfügung.

Kultur und Sprache Fremdsprachen erschließen uns die Welt und vermitteln Verständnis für Ansichten anderer Länder und Kulturen. Die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen und Sprachen ist Voraussetzung für Toleranz und verantwortungsvolles Handeln innerhalb einer kulturell vielfältigen Gesellschaft.

An unserer Schule werden vier Fremdsprachen angeboten: zwei moderne (Englisch und Französisch) sowie zwei altsprachliche (Latein und Hebräisch), die alle als Abiturfächer wählbar sind. Zwei Sprachenfolgen sind möglich:

Klasse	Modell Latein ab 7	Modell Französisch ab 7
5	Englisch (aus der Grundschule fortgeführt)	
7	Latein	Französisch
9	Französisch Alternativ wählbare Fächer: Business English and Economics Biochemie Darstellen und Gestalten Informatik	Wählbare Fächer: Business English and Economics Biochemie Darstellen und Gestalten Informatik
EF	Englisch fortgeführt Latein ab 7 fortgeführt Französisch ab 9 fortgeführt wahlweise Französisch neu wahlweise Hebräisch neu	Englisch fortgeführt Französisch ab 7 fortgeführt wahlweise Hebräisch neu

Wir motivieren unsere Schülerinnen und Schüler zum interkulturellen Austausch. Sie können an internationalen Begegnungen bzw. einem Schüleraustausch mit unseren Partnerschulen in Orléans/Frankreich und Weert/Niederlande oder Exkursi-

onen nach Trier und in andere nahegelegene Städte teilnehmen, wodurch sie ihren Horizont aktiv erweitern. In der Einführungsphase besteht die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum eine Schule im Ausland zu besuchen.

Zum interkulturellen Austausch gehört gemäß unserer humanistischen Tradition die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte, die wir den Schülerinnen und Schülern auch durch das Angebot einer Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz nahebringen. Eine gemeinsame Skifahrt nach Österreich aller achten Klassen, eine Sprach-Kultur-Reise in die Nähe Londons der 10. Klassen, den Studienfahrten in der Oberstufe und eine Romfahrt für interessierte Oberstufenschülerinnen und -schüler runden unser Fahrtenkonzept ab.

Begabtenförderung Wir arbeiten mit interessierten Mädchen und Jungen in unterschiedlichen Bereichen zusammen, um ihre individuellen Fähigkeiten und Begabungen zu entdecken und weiter zu entwickeln.

Projekte wie unsere Musical- und Theateraufführungen, Sommer- und Weihnachtskonzert mit eigenen Musikgruppen, Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben in den Gebieten Sport, Sprachen, Mathematik, Physik, Informatik, Politik und Geschichte sowie der Schulgarten geben unseren Schülerinnen und Schülern Gelegenheit sich zu entfalten. Auf die Erlangung zusätzlicher Sprachzertifikate (DELTA und Cambridge English FCE) wird in speziellen Vorbereitungskursen gemeinsam hingearbeitet. In der Oberstufe gibt es überdies einen Projektkurs zum Thema Lokalgeschichte, der unserem humanistischen Leitbild entsprechend zu einer Auseinandersetzung mit der eigenen örtlichen Geschichte anregt.

Unterricht, Stundenplan, Nachmittagsangebot Da sich unsere Schule der ganzheitlichen Förderung ihrer Schülerschaft verschrieben hat, legen wir Wert auf Freiräume der Schülerinnen und Schüler am Nachmittag. Daher findet der Pflichtunterricht im Wesentlichen vormittags statt und erstreckt sich auf möglichst wenige

Nachmittage. Die Klassen 5 - 7 haben keinen Nachmittagsunterricht.

Der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr und ist bis 13.20 Uhr in sechs Unterrichtsstunden eingeteilt, wobei die ersten beiden Stunden stets eine Doppelstundeneinheit bilden. Durch die Integration möglichst vieler Doppelstunden reduziert sich die Fächeranzahl eines Schultages, sodass sich die Schülerinnen und Schüler auf nur wenige Fächer einstellen und vorbereiten müssen. Zum anderen bieten sich im Unterricht größere Zeitfenster, in denen intensiv und konzentriert an einem Thema gearbeitet werden kann.

Beispiel-Stundenplan	Klasse 5	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners-tag	Freitag
	8.00-9.30 Uhr	Deutsch	Religion/ Philosophie	Deutsch	Englisch	Sport
	9.50-10.35 Uhr	Mathematik	Mathematik	Sport	SoKo	Englisch
	10.40-11.25 Uhr	Englisch	Mathematik	Sport	Deutsch	Biologie
	11.45-12.30 Uhr	Erdkunde	Musik	Kunst	Biologie	Politik
	12.35-13.20 Uhr	Erdkunde	Musik	Kunst	Mathematik	Politik

Montags bis donnerstags bieten wir allen Schülerinnen und Schülern eine Übermittagsbetreuung nach der 6. Stunde von 13.30 - 15.00 Uhr an. In dieser Zeit können sich die Schülerinnen und Schüler entweder bei der Hausaufgabenbetreuung, welche von unterschiedlichen Fachlehrern in unserem Selbstlernzentrum begleitet wird, oder für verschiedene Projekte, wie zum Beispiel unseren Chor, die Schulsanitäterausbildung, unseren Schulgarten oder unsere ästhetischen Werkstätten anmelden.

Ab der 7. Klasse besteht die Möglichkeit, Förderunterricht in den Sprachen, Deutsch und Mathematik zum individuellen Lernen zu nutzen. Darüber hinaus steht das Selbstlernzentrum am Nachmittag dem Projekt „Schüler helfen Schülern“ für individuelle Nachhilfe und allgemein für selbständiges Lernen offen.